

DR. STROBEL, M.A.

**ZAHNARZTPRAXIS
FREIBURG**

Hartkirchweg 25a

79111 Freiburg – St.Georgen

☎ 0761 49 24 00

www.strobel-zahnarzt.de

Verhalten nach zahnärztlichen Operationen

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

wir sind natürlich bemüht, Ihnen ausreichend Informationen über die bei uns durchgeführten Operationen und über die Verhaltensregeln danach persönlich mitzuteilen. Erfahrungsgemäß hat man - zu Hause angekommen - das eine oder andere wieder vergessen. Es tauchen Fragen auf, die man gerne beantwortet wüsste. Wir haben Ihnen deswegen im Folgenden die wichtigsten Stichpunkte zusammengestellt und kurz erläutert:

Nahrungsaufnahme: Trinken dürfen Sie nach dem Eingriff sofort wieder. Essen ist erst erlaubt, wenn die Spritze nicht mehr wirkt, da Sie sich ansonsten auf die "betäubte" Lippe/Wange beißen könnten. Um die Wundheilung nicht zu gefährden, sollten sie zumindest 2-3 Tage, bei Implantate 1 Woche, weiche Kost zu sich nehmen. In dieser Zeit ist es ratsam, nach dem Essen den Mund mit einer Desinfektionslösung oder mit Kamillentee auszuspülen. Rauchen ist möglichst in dieser Zeit zu vermeiden.

Schmerzbekämpfung: Schmerzen nach der Operation treten erst auf, wenn die Spritze nicht mehr wirkt. Dies ist meist etwa 2-3 Stunden nach dem Eingriff. Um sich diesen Übergang erträglicher zu gestalten, können sie ca. 1 Stunde nach dem Eingriff ein Schmerzmittel einnehmen, zum Beispiel Ibuprofen oder Paracetamol.

Bitte nehmen Sie keine Schmerzmittel mit dem Inhaltsstoff Acetylsalicylsäure (z. B. Aspirin) ein, da dieser eine blutverdünnende Wirkung vorweist.

Ansonsten können die Schmerztabletten nach Bedarf eingenommen werden. Bis zu vier Tabletten pro Tag sind unbedenklich.

Schwellung: Nach der Operation kann es zu einer Schwellung im Operationsgebiet kommen. Dabei kann es sein, dass der Mund nicht mehr richtig aufgeht, dass Sie Schluckbeschwerden bekommen und dass etwas Blut im Speichel ist. Fieber bis zu 38,5 ° C ist normal. Die Schwellung hat in der Regel ihr Maximum erst am zweiten bis dritten Tag nach der Operation erreicht. Um die Schwellung möglichst gering zu halten, ist das Operationsgebiet bis zum 3ten Tag "von außen" (z.B. mit feuchtkalten Umschlägen) zu kühlen. Außerdem sollten Sie bis zu einer Woche nach dem Eingriff körperliche Belastungen (z.B. Sport) und direkte Sonnenbestrahlung vermeiden.

Nachsorge: Wenn eine Naht gelegt wurde, muss diese nach 7 Tagen entfernt werden. Wurde ein Wundstreifen (kein Tupfer!) gelegt, wird dieser ebenfalls nach 7 Tagen gewechselt oder entfernt.

Natürlich erhebt diese Zusammenstellung keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten sich noch Fragen haben, dürfen Sie uns gerne unter der Nummer 0761/492400 anrufen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Besserung!

Ihr Praxisteam

Dr. Rolf-Peter Strobel, M.A.